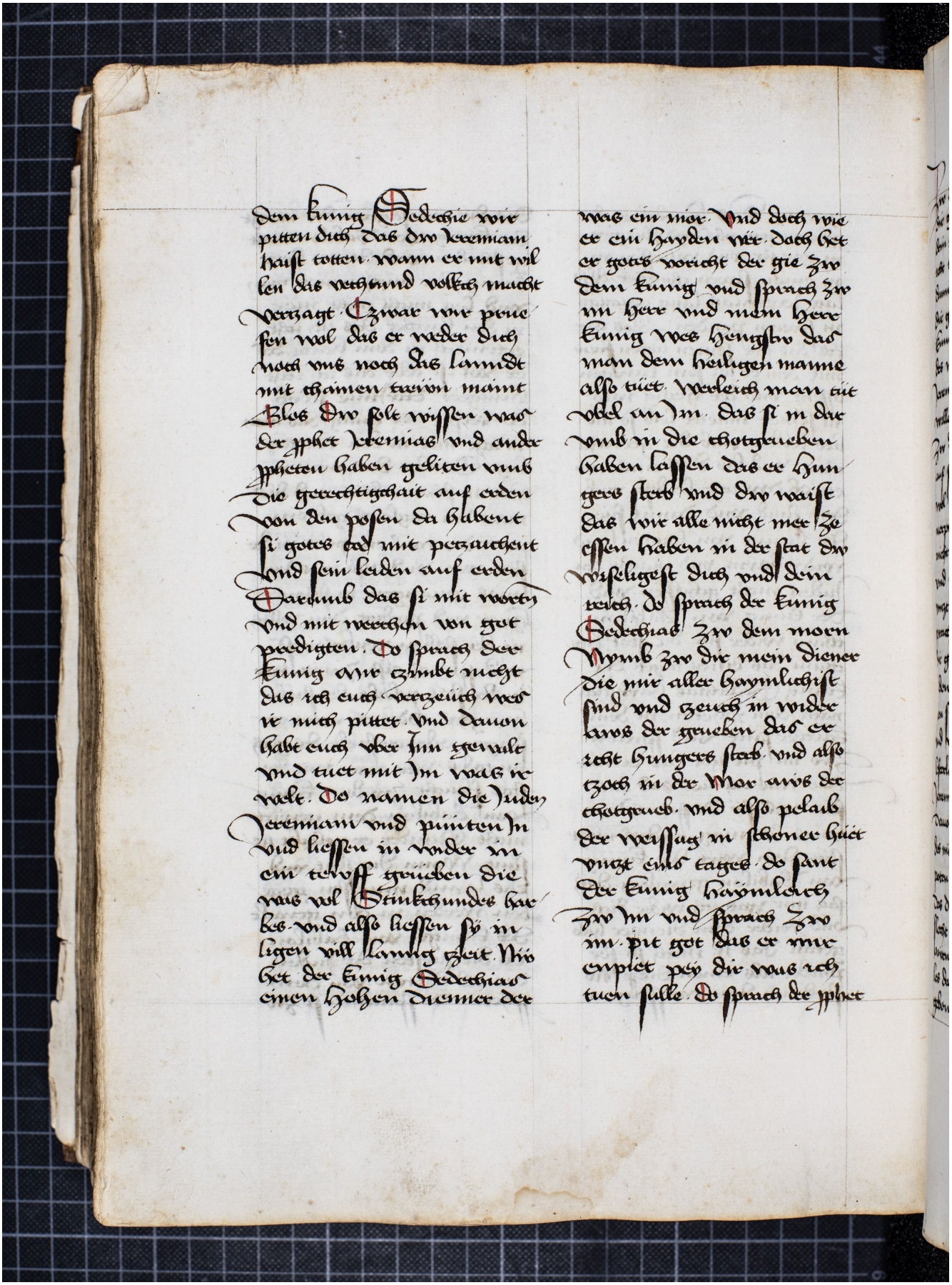
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



dem kunig Sedechie wir
pitten dich das dw Jeremiam
haist totten. wann er mit wil
len das rechtund volkch macht
verzagt. Czwar wir preu
sen wol das er weder dich
noch vns noch das lannd
mit thamen tarin maint
Blos Dw solt wissen was
der ppher Jeremias vnd ander
ppheten haben geliten vmb
die gerechtigchait auf erden
von den posen da hubent
si gotes ed mit perzauchent
vnd sein leiden auf erden
Darumb das si mit worten
vnd mit werchen von got
predigten. Do sprach der
kunig ayr zymbt nicht
das ich euch verzeich wes
ir mich pittet. vnd dauon
habt euch vber jm gewalt
vnd tuet mit jm was ir
welt. Do namen die Juden
Jeremiam vnd punten jn
vnd liessen in vnder in
ein tewff grueben die
was vol Stinkchunder har
bes. vnd also liessen sy in
ligen vill lanng zeit. Nu
het der kunig Sedechias
einen holzen diemer der
was ein mor. vnd doch wie
er ein hayden wer. doch het
er gotes forcht der gie zw
dem kunig vnd sprach zw
im herr vnd mein herr
kunig Wes hengstw das
man dem heiligen manne
also tuet. Wenleich man tuet
vbel an jm. das si jm dre
vmb in die chotgrueben
haben lassen das er hun
gers sterb vnd dw waist
das wir alle nicht mer ze
essen haben in der stat dw
wirdigest dich vnd dein
reich. do sprach der kunig
Sedechias zw dem mor
Nymb zw dir mein diener
die mir aller haymlichist
sind vnd zeuch in wider
aws der grueben das er
recht hungers sterb. vnd also
zoch in der Mor aws der
chotgrueb. vnd also pelaib
der weissag in schoner huet
vnzt ends tages. do sant
der kunig haymlich
zw jm vnd sprach zw
im. pit got das er mir
erpiet pey dir was ich
tuen sulle. do sprach der ppher